

## **Verluste nicht mit Importbienen ausgleichen**

Wachtberg 08.03.2010: In den kommenden Wochen wird sich zeigen, ob die Prognosen der deutschen Bieneninstitute für den zurückliegenden Winter zutreffen werden. Diese haben eine sehr hohe Anzahl an Völkerverlusten prognostiziert. Den D.I.B. erreichen derzeit vermehrt Anfragen zur Einfuhr von Paketbienen. Dazu an dieser Stelle folgender Hinweis:

Grundsätzlich steht zwar der Einfuhr von Paketbienen nichts im Wege, soweit den EU-Einfuhrbestimmungen Rechnung getragen wird. Der D.I.B. warnt jedoch eindringlich vor solchen Bienenimporten. Jeder Imker sollte sich hierbei seiner Verantwortung gegenüber sich und anderen bewusst sein und Verluste regional durch Nachbarschaftshilfe auszugleichen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die neu eingerichtete Schwarmbörse, über die wir in D.I.B. AKRUELL 1/2010 informieren. Im Auftrag von Mellifera e.V. wurde unter [www.schwarmboerse.de](http://www.schwarmboerse.de) eine professionelle Schwarmbörse entwickelt, die flächendeckend den nichtkommerziellen Austausch von Bienenschwärmen unterstützen soll, da es eine wesentlich größere Nachfrage an Naturschwärmen gibt als Angebote vorhanden sind. Andererseits sind viele Imker auch dankbar, wenn sie Schwärme einfach weitergeben können. Fänger für herrenlose Bienenschwärme können dabei nebenbei ebenfalls vermittelt werden. Bisher leisten viele Imkervereine diese Arbeit mittels Telefonlisten und ehrenamtlichen Ansprechpartnern. Die Schwarmbörse könnte eine deutliche Entlastung und Verbesserung in diesem Punkt bedeuten, weil sie vollautomatisch funktioniert. Die Benutzung ist auch per Handy (SMS) möglich. Die Schwarmbörse soll in die Internetseiten [www.mellifera.de](http://www.mellifera.de) und [www.bienenkiste.de](http://www.bienenkiste.de) eingebunden werden, damit sich in den kommenden Monaten ein dichtes Netz an Teilnehmern bildet, in dem sich möglichst viele registrieren, die Schwärme abzugeben haben, Schwärme suchen oder die bereit sind, herrenlose Schwärme einzufangen.

Kontakt: Petra Friedrich, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Deutscher Imkerbund e. V.  
E-Mail: [dib.presse@t-online.de](mailto:dib.presse@t-online.de), Tel. 0228/9329218 o. 0163/2732547